

die Ragetten vffrecht da siehet / oder also dahanget / daß sie sich auff kein Seiten mit schwingen / sonder an den Ort / wohin diser Deller vnd Stecken gehalten wird / fahren muß / Wann nun die Handhöbin oder der vndere Theil des Steckens / bey .o. mit der linken Hand ergriffen / so mag dises Instrument / sampt der schon darob sitzenden Ragetten / nach des Menschen guten Verstand vnd belieben / hingehalten / oder gericht werden (. alsdann mit der rechten Hand dieselbige angezündet .) nicht anderst / als wie man mit einer Pistoll zu schiessen pflegt / wolte man aber die Ragetten polkgrad übersich steigen lassen / so bedarff es anders nichts / dann allein den Stecken auch just grad / wie er dan anseho zu sehen ist / übersich zu halten / Sollt aber auff diese / oder jene Seiten / gehn / oder wagrecht / schußgrad hinauß fahren / so muß man obgehörter massen / den Stecken also dahin wenden / vnd wie gemelt / mit der rechten Hand / durch eine Luntten Feuer geben / so fährt sie an den begerthen Ort / (. woser die Ragetten anderst mit rechtem fleiß ist zugericht worden .) der Deller .m. aber / dienet fürnemblich darzu / damit der Flammen / welchen die Ragetten vor ihrer Hinfahrt zu ruck wirfft / dem jenigen / so die Handhöbin .o. hält / weder die Hand / noch die Kleider / nit verbrenne oder versehre. Auertimento, vor allen dingen aber / so ist in gute obachtung zu nehmen / daß der Eiserne Ring / wie auch die Nebenlöcher in dem Deller genugsamen Luft vñ spatium haben / damit das Stäblin der Ragetten frey / ledig / ohngezwungen vnd vngehindert darinnen stehn / vnd sich alsdann selber darauß erhöben könne / sonst so mögen / wie gemelt / an allen vier Seiten des Steckens / auch dergleichen eiserne Ring gemacht / jedoch vnterschiedliche weite haben / damit so wol die kleinere / wie nicht weniger auch die grosse Ragetten darauf gesetzt / vnd vorgehörter gestalt / loß gebrennt mögen werden / daher man dises Instrument zu all acht Formen Ragetten .A. B. C. D. E. F. G. H. gebrauchen kan. Anseho aber so werden in besagtem Kupferblat N°. 5. zween mit .A. B. bezeichneten Durchschnitten / Ragettenstöck vorgebildet / welche der gestalt anzuschawen seynd / als ob sie in ihrer mitten voneinander geschnitten worden weren / darbey dann auch ihre Vnderstöck vnd Eiserne Stefft zu sehen / hierbey so ist nun weiter nichts vorzubringen / dann allein zu erinnern / daß im verferttigen / nicht allein der gedachten zwo / sondern auch die hernach folgende .C. D. E. F. G. H. samentlich / vnd also allweg das innere Loch / oder der Diametro, des Ragettenstocks / in sechs gleiche theil außzuthailen sene / dann vier von disen Theilen / solle der Diametro des Windrigels groß seyn / auf welchen hernach die noch überige zween theil / (. je ein Theil auff jeder Seiten .) mit darauf windung so vil Pappirs / biß daß es endlich getrang in den Ragettenstock hinein gehet / ergänkt / alsdan so hat die Rollen des Pappirs halber / ihr gebührende Stärke. Zehunder so kan der Hals gezogen / das Gewölblin geformirt / gebunden / vnd also diese Hülßen biß zum einfüllen fertig gehalten werden.

Das Kupferblatt
N°. 5.

Die Ragetten A.

Die Ragetten B.